

Zwei Polen der neuen Abstimmungspolizei von Stochopinisch hielten zwei polnische Geldschmugglerinnen an und forderten von den Frauen unter Vorhaltung von Revolvern die Herausgabe ihrer Larjeschaft. Die Angefallenen waren dadurch gezwungen, den Sicherheitspolizisten ihr Geld, je 2000 russische Silberrubel, herauszugeben. Nicht genug damit, nahmen die Sicherheitspolizisten die beiden Schmugglerinnen in eine Schankwirtschaft mit und versuchten hier noch einmal, von den beiden Personen Geld zu erpressen. Da dies unmöglich war, mußten die Frauen eine Fesse von etwa 600 Mark machen, wozu die beiden Polizisten ihre Kollegen einluden. Eine der Frauen entließ aus dem Lokal und holte Kriminalbeamte herbei, die die beiden neuen Vertreter der Ehreheit in ihre Obhut nahmen. Bei der Festnahme wurden die Polen noch frech und wollten auf die deutschen Fragen keine Antwort geben, sondern versicherten, daß man sie polnisch ansprechen möge. Von dem geraubten Geld hat einer dieser Abstimmungspolizisten seiner Schwägerin in Stochopinisch 1000 Mark geschenkt.

Bergeffen Sie Ihre Glockenspende nicht!

Locales und Provinzielles.

Schierstein, den 30. Oktober 1920

Allerheiligen — Allerseelen.

Ein alter Friedhof, einsam und halbvergeffen! Traurig und düster liegt die graue Mauer, dräunend erst ragt die hohe Mauer, die unerbittlich das Reich der Toten vom lebendigen Leben trennt. Der Himmel hält sein Antlitz in dunkle Wolkenhüllen und neigt die stillen Gräber mit seinen Tränen. Durch die Natur schreitet der Tod. Die heiteren Sommerkinder, Blätter und Blumen, fensel-müde und leicht die wellen Köpfchen und bedecken die Erde mit ihren Leichen. Verstummt ist das Summen und Weben in Gras und Laub, verstummt das fröhliche Schlagen und Zwitschern der Vögel. Stumm das lebendige Dufte blühender Blumen, Nadelgeruch und Verwesung.

Auf die stillen Gräber legt der Herbst seinen bunten Totenkranz. Schwarze Rappeln halten in unbeweglich starrer Haltung die Leichenwacht. Schmerzgebeugt wirft die Trauerweibe die Arme über die Totenbügel, wie eine traurige Witwe verzweifelt das Stüchchen Erde umklammert, das ihr Lebensglück in seine düstere Tiefe geschlungen.

Welche Nebel steigen empor aus der feuchten Erde und wallen trübsal über die alterstümlichen bemauerten Steine, traurigen Schatten der Toten gleich, die in der dumpfen Kühle der Gräfte nach Auferstehung und Licht verlangen. Leise raschelt's im Gese der Kirchhofsmauer: durch die bunten Tannen geht ein feuchter Hauch. Ist es das stille Wehen von Kinderseelen, die sich sehnen nach dem lichtvollen Leben, das sie kaum geschaut? Die flügende Stimme der toten Mutter, die nach ihren verwahrlosten Kindern jammert? Oder das verhaltene Schluchzen der Braut, die trauert um das verlorene Glück, dem die unerlöste Toten sie entzogen? Inmitten des stillen Geistesreichs steht als erstes Symbol des Todes das rauchende Kreuz mit dem sterbenden Helden.

Durch die graue Nebelmauer, die dräunend das Totenreich umschließt, bricht wie ein stehender Held ein heller, funkelnder Sonnenstrahl. Tausend Tröpfchen blühen auf: es ist, als schlage die tote Erde leuchtend die Augen auf zu neuem, überirdischen Leben. Wie ein seltsames Räuschen gleitet das Licht über die schlafenden Gräber. Die düsteren Nebelschwärze sinken still in die Gräfte. Das hoffnungslose Wimmern verstummt. Auf den alten, halb zerfallenen Steinen blühen die Inschriften auf: ein goldener Hoffnungsschimmer bricht aus Moder und Moos. Und friedlich schlummern die Toten der Erlösung, der Auferstehung entgegen.

**** Einholung und Weihe der neuen Glocken.**
Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, findet die feierliche Einholung und Weihe der neuen Glocken für die evangelische Kirche am Sonntag mittag um 12 Uhr statt. Die Glocken wurden durch die Firma J. W. Rinker, Sinn, in den Buderus'schen Eisenwerken in Wehlar aus bestem Elektro-Stahl gegossen. Die größte, die ein Geschenk des Herrn Kommerzienrat J. W. Söhnlein ist und einen diesbezüglichen Vermerk als Inschrift trägt, wiegt etwa 23 Zentner und hat einen Durchmesser von 1,39 m. Ihr Ton ist e. Die kleinere, mit dem Ton „gis“, wiegt etwa 15 Zentner und hat einen Durchmesser von 1,10 m. Sie trägt die Inschrift: „Der Menschen Glück, der Menschen Weh, heb ich hinauf zu Gottes Höhl! Willen rufen, mahnen immerfort: O, Menschen hört auf Gottes Wort.“ Wir beglückwünschen die ev. Gemeinde zu dem morgenden Tage! Mögen nun die Aufhängungsarbeiten ohne

Unfall und Störung ausgeführt werden. Möge es auch gelingen, die noch fehlenden Mittel in Kürze aufzubringen.

r Abschiedsfeier. Mit dem 1. Nov. d. Js. treten zwei Herren des hiesigen Lehrerkollegiums in den wohlverdienten Ruhestand. Das sind der Rektor, Herr Herr, und Herr Lehrer Menges. Zu einer gemeinsamen Abschiedsfeier vereinigten sich schon gestern nachmittag 4 Uhr in der Alten Schule das gesamte Lehrerkollegium, der Schulpfarrer, der Vertreter der Zivilgemeinde und der Vertreter der evgl. Kirchengemeinde. Ebenso war erschienen der Kreisschulrat, Herr Detan Balzer. Herr Rektor Herr widmete in warm empfundenen Worten zunächst Herr Menges einen Abschiedsgruß. 52 Jahre und 4 Monate hat Herr Menges im Schulamt gewirkt; während dieser Zeit war er in verschiedenen Gemeinden des Westerwaldes, an der Lahn und zuletzt hier tätig. Schon vor 2 Jahren konnte er sein 50-jähriges Dienstjubiläum feiern. Im Auftrage des Kollegiums überreichte ihm Herr Rektor Herr ein Buch, „Wirtschaftslehre“ von Jentsch. Herr Bürgermeister Kessels dankte Herrn Menges im Auftrage der Gemeinde für alle in derselben geleistete Arbeit. Bewegten Herzens sprach Herr Menges in warmen Worten seinen Dank aus. — Sodann ergriff der Kreisschulrat, Herr Detan Balzer, das Wort. Er überbrachte Herrn Rektor Herr den Dank der Schulabteilung der Wiesbadener Regierung für alle dem Staat geleistete Dienste. Anschließend an das Wort: „Und die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt“ feierte ihn der Kreisschulrat als Lehrer, Rektor und als Mensch. Wärme, von Herzen kommende und zu Herzen gehende Worte rief er dem scheidenden Schulleiter zu. Herr Bürgermeister Kessels dankte im Namen der Gemeinde für alle in der Schule und damit an der Gemeinde geleistete Arbeit. Herr Pfarrer Delaspée überbrachte im Namen des Schulpfarrs und Herr Pfarrer Cunnig im Namen der evgl. Kirchengemeinde die herzlichsten Segenswünsche. Zuletzt rief im Namen des Lehrerkollegiums Herr Dapper, als dienstältester Lehrer, dem scheidenden Rektor herzliche Abschiedsworte zu. Mit treffenden Worten schilderte Herr Dapper das Verhältnis zwischen Kollegium und Rektor. Nicht als Herrscher, sondern als dienendes Glied ist er aufgetreten. Jede Neuerung, jede Anordnung hat er erst mit dem Kollegium besprochen, das selbe war sich deshalb auch seiner vollen Mitverantwortung bewußt. Das, was in neuer Zeit von Lehrerstand erstrebt wurde, war von ihm schon seit langer Zeit eingeführt, nämlich kollegiale Schulleitung. Im Auftrag des Kollegiums überreichte Herr Dapper dem scheidenden Schulleiter ebenfalls ein Buch: „Der Edelmensch und seine Werte“ von Verweyden. — Jedem der einzelnen Herren dankte Herr Herr mit herzlichen und bewegten Worten. Mit Herrn Rektor Herr scheidet ein Stück Schiersteiner Geschichte aus dem Amt. Von seinen 43 Dienstjahren verlebte er 23 hier am Orte. Ein Jahr war er Lehrer, dann Hauptlehrer, später Rektor. Der Schatten, der über seine Familie fiel, ließ auch seine Kräfte schneller verbrauchen, als man dachte und wünschte. Möge beiden Lehrern, Herrn Menges sowohl als Herrn Rektor Herr ein schöner und gesegneter Lebensabend beschieden sein. Möge Schiersteins Jugend nie vergessen, was sie ihren Lehrern verdankt.

**** Der hiesige Handwerker- und Gewerbeverein** hielt am Donnerstagabend eine Versammlung ab, um zu der eingeführten Krankenkasse für selbständige Handwerker und Gewerbetreibende für den Regierungsbezirk Wiesbaden Stellung zu nehmen. Die Satzungen haben die Genehmigung der Regierung gefunden. Der Gewerbeverein für Nassau hat die Einrichtung und Verwaltung der Kasse übernommen. Mitglieder der Kasse können alle körperlich und geistig gesunden, selbständigen Handwerker- und Gewerbetreibenden (auch Landwirte) beiderlei Geschlechts werden, welche das 50. Lebensjahr nicht überschritten haben. Für diejenigen, welche bis 31.

Dezember 1920 ihren Beitritt erklären, fällt jede Einschränkung bez. des Alters weg. Anmeldungen kann man am zweckmäßigsten an den Vorsitzenden des hiesigen Zweigvereins, Herrn Wilh. Stoll, der sie an die Geschäftsstelle des Kreisverbandes weiterleiten wird. Das Eintrittsgeld beträgt bis zum Alter von 35 Jahren 10 Mark, bis zum Alter von 45 Jahren 15 Mark und darüber hinaus 15 Mark und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Es bestehen zwei Beitragsklassen. Monatsbeitrag in Klasse I 7.20 Mark, in Klasse II 5.40 Mark. Tägliche Entschädigung in Klasse I 8.— Mark, in Klasse II 6.— Mark. Wir möchten nicht verkümmern, die Interessenten auf diese Einrichtung aufmerksam zu machen und die alsbaldige Anmeldung jedem Einzelnen zu warm empfehlen.

**** Konzeri.** Der Arbeiter-Gesangverein Sängerkreis veranstaltet morgen im „Deutschen Kaiser“ ein großes Konzert und tritt damit hier in Schierstein selbst für die Verschönerung zum erstenmal an die große Öffentlichkeit. Aus diesem Grunde sieht man der Veranstaltung mit großem Interesse entgegen. Alle näheren Aufschlüsse sind aus dem Inserat unserer heutigen Nummer und wohl auch aus dem Programm zu erfahren.

**** Die hergebrachten Hauskollekten** der evgl. kath. Schwestern werden in diesen Tagen wieder vorgenommen und dem Wohlthätigkeitsverein unserer Gemeindechaft bestens empfohlen.

**** Meisterprüfung.** Der Zimmerer, Herr Chr. Thiele, Sohn des Herrn Zimmermeisters Chr. Thiele von hier, ist am 21. d. M. vor der Meisterprüfungskommission in Wiesbaden die Prüfung als Zimmermeister mit dem Prädikat „Sehr gut“ bestanden. Zu diesem Erfolg, der für seinen vorbildlichen Fleiß und seine Strebsamkeit das beste Zeugnis wünschen wir dem jungen Manne alles Glück.

— Die hiesigen in Viehtrieb kommissarisch bediensteten Polizeibeamten, Herren W. Kopp und Gähler, haben die Prüfung als Polizeiwachmeister bestanden und sind ersatzmäßig als solche angestellt worden. Auch ihnen unser besten Glückwunsch!

*** Schuhverkauf.** Das Gewerkschaftshaus wird in Laufe der nächsten Woche in Schierstein an geeigneter Stelle einen Schuhverkauf eröffnen.

Wettervorhersage für den 31. Oktober.

Weiter bis wolfig, vorwiegend trocken, Nachtst. Tagestemperatur wenig verändert, östliche bis südliche Winde.

Kleine Meldungen.

Berlin. Der „Staatsanzeiger“ meldet die Ernennung des Oberbürgermeisters Rosencranz aus Jülich zum Präsidenten der Regierungsumstimmung.

Berlin. Dem „Berliner Lokalanzeiger“ wird aus Hamburg gemeldet: Mit dem Dampfer der „Hannoversche“ Lande am Donnerstag deutsche Familien aus Deutsch-Südwest-Afrika in Hamburg.

Berlin. Der Reichsschulsausschuß trat zu einer auf vier Tage berechneten Konferenz im Reichsministerium des Innern zusammen, um zu einer Reihe wichtiger Aufgaben der Reichsschulgesetzgebung Stellung zu nehmen.

Berlin. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet, erhält die Allensberger Zeitung zuverlässige Meldung, daß die Polen in Suwalki Pässe nur nach Zeichnung von 1000 Mark polnischer Kriegsanleihe verabsolgen.

Theater-Spielplan.

Staatstheater in Wiesbaden.

Vom 31. Oktober bis 1. November 1920.

Montag, Ab. 8: „Börsen von Berlin“ Anf. 6 Uhr.
Dienstag, Ab. 8: „Die toten Augen“ Anf. 7 Uhr.

Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

8) Sanft zog Ruth den Kleiderregal auf die Bank zu. In beweglichen Worten schilderte sie ihm die Lage der Mutter und Schwester. Der Vater habe wider Erwarten der Seinen, die zwar nicht im Liebesflusse lebten, aber doch nie Mangel empfunden hatten so lange der Vater lebte und für sie sorgte, soviel wie nichts hinterlassen, und das habe das Ergebnis fast verschlungen. Die beiden seien vollständig auf sie, Ruth, angewiesen. Sie sei gesund und kräftig, habe ihr Lehrerinnengemut glänzend bestanden, spreche französisch und englisch und wisse auch in den toten Sprachen etwas Bescheid. Auch sei sie musikalisch, spiele Klavier und habe eine ganz gute Altstimme. Dabei sei ihre Ausbildung im Hauslichen nicht vernachlässigt, so daß sie sich getraue, eine gutbezahlte Stellung in einem vornehmen Hause auszufüllen — vielleicht als Erziehlerin... oder als Gesellschaftlerin... oder Reisebegleiterin — alles gleich. Hauptbedingung: hohes Gehalt, damit Mutter und Schwester nicht Not zu leiden hätten. Sie habe jetzt nicht Zeit, an sich selbst und an ihr eigenes Glück zu denken; andere Pflichten riefen sie. Nur, wenn sie sich selbst ganz vergesse, wenn sie sich mit voller Energie in ihre Aufgabe mache, könne sie ihr Ziel erreichen. Und darum müsse sie fest bleiben, so schwer es ihr auch werde.

„Ich bitte dich innig und von ganzer Seele, mich in meinem Entschlusse nicht wankend zu machen!“ schloß sie, und es kitzelte etwas wie geheime Angst in ihrer Stimme nach. „Ich fühle, es wäre zu unser aller Unglück, was ich diese Tage gelitten, wie ich gerungen und gekämpft habe, weiß Gott nicht! Mein Herz

stutete bei dem Gedanken, dich aufgeben zu müssen, Hans-Joachim... Und doch — es muß sein!“
„Nein, es muß nicht sein, Ruth!“ Ernst und feierlich kamen die Worte von den Lippen des Mannes. „Mir gut zu, was ich dir zu antworten habe... Ich ehre deine Handlungsweise deiner Mutter und Schwester gegenüber, obgleich sie mir übertrieben erscheint. Aber niemals — hörst du: niemals — geh ich dich auf. Mit deinem Verlobungsschuh gabst du dich mir für immer zu eigen. Und mit diesem Schuh — er zog die nur schwach Widerstrebende an sich und drückte seinen Mund auf ihre bebenden Lippen — mit diesem Schuh erlöste ich dich vor Gott als mein zukünftiges Weib und schwöre dir, daß keine andere meine Frau wird, als du! Von jetzt ab gehören wir zueinander — genau so fest und unverbrüchlich, als ob das Standesamt und der Segen des Priesters bereits unseren Bund besiegelt hätten. Ich werde für dich eine passende Stellung ausfindig machen, die du so lange befristet, bis ich in anderthalb Jahren in den Besitz meines Vermögens gekommen bin. Dann bin ich von niemandem mehr abhängig. Dann tue ich, was ich will. Wir heiraten, und ich nehme dir die Sorge für Mutter und Schwester ab. Unserm Glück aber laßt der herrlichste Sonnenschein!“

Junger bereiter, immer leidenschaftlicher flossen die Worte von den Lippen des Kleiderregals Mannes. Ein paar mal wollte Ruth ihn unterbrechen. Doch er hörte nicht auf sie. Und als er geendet hatte und ihren gelassenen Kopf zwischen seine beiden Hände nahm und nochmals einen innigen Kuß auf ihre Lippen drückte — da fühlte sie, wie ihr Entschluß, ihrer Liebe zu entsagen, schwankend wurde.

Als Hans-Joachim sie verlassen hatte und sie den Schwellweg antrat, waren ihre Gedanken bereits ganz erfüllt von dem großen Glück, das ihr in der Ferne winkte.

Stehende haltend, blickte sie zum wolkenlosen Him-

mel empor, von dessen tiefer Bläue die Sonne warm auf sie herabsah. Und ihre lächelnden Lippen flüsterten:

„Vater! Lieber guter Vater! Verzeih mir, daß ich so glückselig bin — heute, wenige Tage nach deinem Tode! Aber ich kann ja nicht anders. Ich habe meinen Hans-Joachim doch so lieb — so lieb —“

III.

Die ungeschickt du wieder bist, Jeannette! Du seest jauchst mir das ganze Paar — oh, oh!“

„Madame —“
„Papperlapapp! Halt den Mund! Ich habe Kopfweh!“

Und die schöne Frau Solo v. Berckth hielt sich mit gelangweilter Gebärde beide rosigten Ohren zu.

Dabei blickten die grünlich schimmernden Augen unter ärgerlich zusammengezogenen Brauen gar böse drein und die Spitzen der in goldgestickten blaueisenenen Pantoffeln stehenden Füßchen trampelten ungeduldig den Boden.

Der Herr Baron lassen fragen, ob er Madame sehen könne, ließ sich die flüsternde Stimme eines Dieners vernehmen, der lautlos eingetreten war. „Der Herr Baron und Herr von Krestow sind draußen.“

„Meinetwegen.“
„Naun, daß Madame den gleich darauf eintretenden beiden Herren den Kopf zuwandte.“

Von dem jüngeren nahm sie nur durch ein flüchtiges Nicken Notiz, während sie dem älteren, etwas abgeleitet erscheinenden die brillanten-überladene Halskette entgegenhielt.

„Ah, Gemari! Schön, daß du kommst, um deine arme Frau aufzuheitern!“
einen vergnügten Ausdruck annahm.

(Fortsetzung folgt.)

Schiersteiner Zeitung

Amts-Blatt.



Anzeigen-Blatt für Schierstein u. Umgegend.

Schiersteiner Anzeiger) (Schiersteiner Nachrichten) Schiersteiner Tagblatt)
:: (Schiersteiner Neueste Nachrichten) (Niederwallauer Zeitung) ::

Postische Konten Frankfurt (Main) Nr. 16681.

Anzeigen für auswärtige Zeitungen werden zu Originalpreisen vermittelt.

Erscheinung: Dienstage,
Donnerstage, Samstage.
Druck und Verlag
Probst'sche Buchdruckerei
Schierstein.

Verantwortlicher Schriftleiter
Wilhelm Probst, Schierstein.

Nummer Nr. 584.

Nummer Nr. 584.

Nr. 128. Zweites Blatt

Samstag, den 30. Oktober 1920.

28. Jahrgang

Ueberzeugen Sie sich

von unserer Leistungsfähigkeit!

Winter-Mäntel aus guten warmen Stoffen 189, 145, 59
Winter-Ülster einfarbig und kariert . . 575, 375, 275
Wollene Strickjacken 375, 245, 150
Plüsch-, Astrachan- u. Tach-Mäntel, 875, 650, 375
moderne Fasson, Frauengrößen.

Jacken-Kleider fescche Macharten . . 375, 245, 105
Jacken-Kleider aus guten reinwoll. Stoffen 750, 575, 475
Taille-Kleider die grosse Mode mit
Plissee-Röcken 475, 375, 245
Seiden-Kleider entzückende Formen und
Farben für Tanzstunden 850, 695, 395

Kostüm-Röcke . . 58, 55, 19,75
moderne Fassons.

Schloss

Pelz-Mäntel, Colliers und Muffe
in allen Fellarten, moderne Fassons.
Reiche Auswahl! Billige Preise!

Wiesbaden

Langgasse 32

Wiesbaden

Gemeinnützige Nassauische
Möbelvertriebs-Gesellschaft

Wiesbaden m. b. H. Mühlgasse 7

Lieferung gediegener Küchen-, Schlaf-
und Wohnzimmer-Einrichtungen
auf Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Tellzahlung

ohne Preiserhöhung gestattet.

Teilaustellung in Eltville bei Max
Neumann, gegenüber dem Rathaus.

Elektr. Installations-Material

FLACK, Wiesbaden, Luisenstr. 25
gegenüber Realgymnasium. Telefon 747



Schul- ranzen

Größte Auswahl.
Billigste Preise.
Offertiert als
Spezialität.

Lehmert, Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 10.

**Billigste Bezugsquelle
für Raucher und Wirte!**

frisch eingetroffen:

reine Uebersee, feinste milde Qualität, vorzüglich
im Geschmack und Aroma, 100 Gramm Mt. 4.50
Zigarren und Zigaretten in großer Auswahl bei
Joseph Michel Wwe., Mainz
Neubrunnenstraße 12.

Auswärt. Kunden erhält. bei Kauf ein. Anzuges
od. Paletots Fahrgeld bis zu 10 Mk. vergütet.

Warum?

ich billig sein kann?

Weil ich per Jahr Tausende Spesen spare!
Weil ich Tausende an Ladenmiete spare!
Weil ich kein Ladenfenster habe, in welchem
mir Ware verschiesst oder verdirbt!
Weil ich nicht auf Kosten meiner Kund-
schaft einen Geschäftsluxus treibe!
Weil ich längst eine feste Kundschaft habe
die den grossen Vorteil erkannt hat!
Weil ich gross einkaufe und günstig dis-
poniere!

Deshalb kommen Sie zu mir, mein
Herbst- und Winterlager ist
wieder gross sortiert! — Das Einfachste und Kost-
barste konkurrenzlos billig!

Herbst- u. Winter-
mäntel neueste Formen
und Farben
Ulster, Paletots
Sportpaletots
Herren-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Loden-Joppen
Gummi-Mäntel

Arbeits- und Sonntagshosen

Erstes Mainzer Monats-Garderoben-Haus
Schusterstraße 34, I. MAINZ Schusterstraße 34, I.
Kein Laden. Kein Laden.
Achten Sie genau auf Hausnummer 34.

Prinzip: Kleinste Spesen!
Kleinster Nutzen!

BUSSE in MAINZ
MACHT GUTE TREIBRIEMEN!

Infolge kleiner Senkung der
Preise für Material
habe ich meine Preise um
20% reduziert.

Fritz Stritter,

Photograph.

Biebrich, Rathausstrasse 94.



Seiden-Beleuchtungen
Lager in allen Farben u. Größen
Schirme werden neu überzogen
Kurbelstickerereien f. Kostüme
werden in allen Farben billig
angefertigt.

Eduard Giesel, Mainz,
Heidelbergergasse 16 1/2
Telefon 1420. Telefon 1204

Bruch-Operation
Ohne heilung Berufsunfähigkeit
Habenicht, Spezialinstitut
Mainz, Bonifazstrasse 21a
Geöffnet jeden Freitag von 9 bis 1 Uhr.
Broschüre Prospekt gegen Rückporto.

Wilh. Hans, Mainz

Lederhandlung und
Schäftelabrik
Hauptgeschäft: Gr. Langg. 21
Filiale: Kaiser-Wilh.-Ring 43
Telefon: Nr. 3922.

Grosses Lager in Sohl-
und Oberleder. Sämtl.
Schuhmacher-Artikel.
Anfertigung feinsten
Maß-Schäfte
Große Auswahl in Sohlen-
schoner aus Metall, Einle-
sohlen, Schuhereme,
Schnürriemen und Ausfüll-
Leisten.

Neu! Neu!
Englische Angeln mit zwei
Widerhaken.

Französische Angeln
Englische
Saturchnur,
Ragendarm und dergl.
wieder frisch eingetroffen.

G. Baite, Mainz

Große Langgasse 3

Gelegenheitskauf:

2000 Meter schwarzer Samt
1000 Meter Hemden-Flanell
Prima Schürzenstoffe, 130
cm. breit, zu billigen
Fabrikpreisen.
Mainz, Fischtorstraße 12, 1.

Versuchen Sie meine

Zigarren-Spezialmarke Egoma

Stück I.—

schönes grosses Format, vorzüglich im Geschmack
Empfehle ausserdem

rein Felix Brasil 120

Sandblatt Zigarren von 70 Pfg. an.

Zigarrenhaus

Egon Maedge, Mainz,

Rheinstr. 47, Ecke Mailandsgasse

Neue Grammophone und Platten.
Grammophonplatten
neueste Schlager Stück № 19.50. Reparaturen gewissenhaft, schnell und billig.
Fritz Thiel, Mainz,
Lennigstraße 2

Taschenlampen-Batterien
nur erstklassige Fabrikate, Birnen u. Hülsen liefert prompt an Wiederverkäufer
Paul Arendt, Mainz,
Bonifaziusstraße 1.

Verlangen Sie
„Heba“-Tabak
Kleinverkauf mit Steuer

Heba Nr. 1	Uebersee-Blätter-Tabak	100 g	7.—
Heba Nr. 2	In- und Ausland-Tabak	100 g	6.50
Heba Nr. 3	In- u. Ausl.-Tabak mit Ausl.-Rippen	100 g	5.—
Heba Nr. 4	reiner Grobschnitt	100 g	5.50
Heba Nr. 5	Zigaretten-Tabak Uebersee	100 g	13.50
Heba Nr. 6	Derselbe	50 g	7.—
Heba-Schag	Heller Zigaretten-Tabak in Karton 50 g	50 g	8.—

Achtung! Sämtliche Mischungen sind nur aus gesunden, richtig fermentierten, reinen u. wohlschmeckenden Tabaken hergestellt, ohne Verwendung von muffigen oder mit Erdgeruch behafteten Tabaken. — Kein Losgut. — Letzter sind gesundheitsschädlich und für jeden Preis zu teuer.
Abgabe nur an Wiederverkäufer
von 5 Pfd. ab mit entspr. Rabatt. Verlangen Sie Preisliste.
Tabak-Fabrik „Heba“, Wiesbaden, Moritzstr. 22.

Dampf-Färberei u. Chem. Reinigung
Fritz Meseth, Wiesbaden,
Faulbrunnenstraße 11
Reinigen und Färben
von Damen- und Herren-Kleidern, Federn, Mäntel, Teppiche u. innerhalb 8-10 Tagen.
Trauersachen innerhalb 24 Stunden.
Spezialität:
Aufdampfen von Samt-Kleidern u. Plüsch-Sachen aller Art in kürzester Zeit.
Kein Laden! Mäßige Preise. Kein Laden

Kein Laden! 1. Etage.
Außergewöhnlich billige Preise für
Herrenstoffe
in nur prima Qualitäten.
Michelsberg 26. **Sichel, Wiesbaden,** Ecke Hochstättenstr. 17, 1. Etg.

Otto Pröger, Wiesbaden,
Färberei und Chem. Waschanstalt
Fabrik Webergasse 38 — Laden Rheinstr. 101
Wiesbaden Telefon 4786.
empfiehlt sich im Färben und Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben.
Schnellste Lieferung Billige Preise

Die
neuesten Formen
für
Damen- u. Herren-Hüte
für modernes Umpressen
sind da.
Reiche Auswahl in Zutaten.
M. Schulz, Wiesbaden, Wellritzstr. 2. Laden.

D. Brandis
Kürschnererei
und Pelzwaren
Wiesbaden, Langgasse 39 I
Fernsprecher Nr. 2024.
Annahme von
Neuanfertigungen.
Umarbeitung u. Reparaturen.
Auch Ankauf und Gerben von Fellen aller Art wie Hasen, Kanin, Ziesel, Füchse, Marder, Iltisse usw.

D. Brandis
Pelleterie et fourrures.
Rue Longue 39, I.
— Wiesbaden —
Téléphone No. 2024.
On trava à neuf, changements et réparations.

Billiges Sohlleder.
Weiterer Verkauf von 5 Zentner, große kräftige Stücke, Nr. 17, große fertige Tafeln Nr. 25 bis 30 das Pfund. Groupon Nr. 45 das Pfund; alles sehr trockenes Leder. Ausschnitt von einz. Sohlen billig. Ein Posten schönes Brandsohlleder in großen gleichen Stücken, weich, zum Nähen, sehr billig.
Erdniff, Mainz,
Markt 37, Seitenbau, links 2.

Haarschmuck.
Spangen von Nr. 3.— bis Nr. 16.—
Haarspitze von „ 3.— bis „ 12.—
Nadeln von „ 4.— bis „ 8.—
Toiletten von Nr. 2.25 bis Nr. 12.—
Seitenkämmen und Zibellen billigst.
Toilettenseife, Stück circa 75 Gramm, Nr. 2.25
Englische Seife, Nr. 4.00
Englische Seife, 450 Gramm „ 12.00
Schwämme von Nr. 0.90 an.
G. Baite, Mainz, große Langgasse 3.

Beste Betten sehr preiswert!

Metallbettstellen mit Zugfederbetten	825, 485, 325
Kladderbetten	425, 330, 230, 175
Holzbettstellen	525, 375, 180
Matratzen	
Seegrasmattmatzen 3-teilig mit Keil	450, 375, 250, 125
Wollmatratzen 3-teilig mit Keil	525, 425, 330, 235
Kapok- und Rosshaarmatratzen	
Deckbetten	550, 450, 320, 280, 230
Kissen	180, 140, 120, 95, 65
Bettfedern u. Daunen	
Schlafdecken	470, 325, 250, 150, 87.50
Steppdecken	475, 330, 195
Schlafzimmer-Einrichtungen	
Kleiderschränke, Waschkommoden usw. sehr preiswert	
Beitenspezialhaus Buchdahl, Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4.	

Türen und Eisenträger
neue und gebrauchte
jeder Art, Fenster, Treppen, Hallen, Bad- und Schweineställe, Gips- und Zementplatten, Kalk- und Zementsteine u. Erkerarbeiten, Dachziegel, Schiefer u. u. verkauft stets neu u. gebraucht.
Gräf, Mainz, Jakob Dietrichstraße Nr. 1, Ecke Radstraße, Telefon 1894.
Auch Ankauf.

Die schönsten Damen- und Herrenhüte fertigt Ihnen aus ihrem alten Hut die
Wiener Damenhutfabrik, Frankfurt a. M.
Spezialität: Original-Velour-Verarbeitung. Umkleben von Samthüten.
Annahmestelle: Karl, Renkert, Mainz, Kl. Langgasse 6. Tel. 1498. Ecke Große Langgasse.
Annahmestelle für Schlierstein: Faber, Lehrstraße 21.

Pelzwaren
nur eigene Fabrikation.
Stets auf Lager:
Prima Skunks, Alaska, Kreuz, Blau und Zobel. Gefärbte Füchse sowie Iltis, Steinmarder, Hermelin, Seal, Australische Opposum, Bisam usw. sehr preiswert bei
Adolf Tschöp Mainz
I. Stock Klarastrasse 28 I. Stock.
Reparaturen werden jederzeit angenommen.

Frisch eingetroffen:
Feldgrüne Dreifachzüge
Blau Arbeiteranzüge
Prima Qualität!
Josef Koch Wwe.
Mainz, Seilerstraße 13

Stückfässer, Halb-Stückfässer, Viertel-Stückfässer
und kleinere liefert
Rüferei Braun, Mainz,
Mittl. Bleiche 34.
Telefon 2148.

E. Rossteutscher
Juwelier und Goldschmiedemeister, Mainz, Kurfürstenstr. 9 (Gartenfeldpl.)
empfiehlt sich in sämtlichen Arbeiten der Branche.
Saubere solide Arbeit, billigste Preise; f-Über 16 Jahre bei Hofjuwelier Knewitz.

Schlafzimmer Speisezimmer Küchen Schränke Vertiko Matratzen Tische, Stühle
prima Schreinerarbeit zu billigen Preisen.
Scheiering Mainz, Neubrunnenstr. 17.

Leder!!
Sohlleder in Häften und Croupons. Sohlleder im Ausschnitt. Sämtl. Sorten Oberleder. Lager fertiger Schäften. Anfertigung nach Maß. Creme Einlegehöhlen, Schnürriemen, Schuhkitt Atlas, Gummiabfälle, Ausfülleisten.
Gerhard Krumkamp, Mainz,
Lederhandlung u. Schäften-macherei, Viehfrauenplatz 2 am Dom. Telefon 3163.

Aug. Lind
Bürstenmacherei
Mainz Seilerstraße 1.
Bürsten, Besen und Schrubber
Echte Waschbürsten von 2.50 Mk. an.
Kokosbodenbesen von 9 Mk. an.
Rosshaarbodenbesen von 15 Mk. an.
Plasavabesen
Holzschuhe Holz- u. Siebwaren aller Art

Jeden Posten auch einz. lue
Hasen- Felle
Ziegen-
Rehe-
kauft zu höchsten Tagespreisen.
Auf Wunsch wird abgeholt.
Mauer, Mainz,
Gr. Langgasse 15.

Achtung!
Zahle die besten Preise für
Hasen- Felle
Ziegen-
Rehe-
und andere. Kupfer, Messing, Blei, Zint, Zinngefäße, Strickwolle usw. nur
Milberg, Mainz,
12 Quindstraße 12

Moderne
Ulster
von Mk. 300.— bis 825.—
Elegante

Anzüge
von Mk. 350.— bis 850.—

Gehrock-Anzüge
von Mk. 850.— bis 1300.—

Sport- und Marengo
Paletots
von Mk. 290.— bis 690.—

Bozener
Mäntel
von Mk. 180.— bis 270.—

Winter-Loden-
Joppen
warm gefüttert
von Mk. 180.— bis 260.—

Moderne
Hosen
von Mk. 98.— bis 320.—

Arbeiter-Hosen
von Mk. 60.— bis 140.—

Stoffe
von Mk. 65.— bis 380.—
Kein Laden!
Kein Personal!
Eigene Bedienung!
Fast keine Unkosten!
Daher die riesig billigen Preise!

Josef Wieners
Mainz, Schusterstraße 56
1. Stock
gegenüber
dem Haupt-Eingang
des Warenhauses Tietz

Große Einkäufe

in Damen-Konfektion

Gemeinschaftlich mit den übrigen Schwesterfirmen kaufte ich in den letzten Wochen große Mengen in Damen-Konfektion ein. Außer ganz besonders vorteilhaften Angeboten, die sich durch die Größe des Einkaufs stets von selbst ergeben, wurden von mir auch die allerletzten Mode Neuheiten für Herbst und Winter erworben. Nach zwei Richtungen zeigt mein Lager heute wieder einen interessanten Ueberblick. Massen-Auswahl verbunden mit den letzten Mode-Neuheiten. Den Verhältnissen entsprechend billige Preise.

S. GUTTMANN,

Wiesbaden, Langgasse, Ecke Marktstr.

Niederlassungen: München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg — Wiesbaden — Frankfurt — Köln — Duisburg — Düsseldorf.

Zur Haus-Schlachtung

empfehle:

alle Gewürze wie Pfeffer, weiss und schwarz, Ingwer, Nelken, Majoran, Muskatnüsse, Muskaiblüte, Koriander, in besten Qualitäten, ganz und rein, gemahlen

Ferner

Salpeter, Salz, Wurstkordel, Suppen-einlagen, sowie alle sonstigen einschlägigen Artikel zu billigst gestellten Preisen.

Zusendung auf Wunsch, per Post oder Bahn.

Domdrogerie Wilh. Otto, Mainz a. Rh.
Leichhofstrasse 5.

Rheingau Elektrizitätswerke A.-G.

Eltsville am Rhein.

Bestellstelle Schierstein, Wörthstrasse 3, Telefon Viebrich Nr. 335.
Bestes Installationsgeschäft am Platze empfiehlt sich zur Ausführung von Licht- und Kraftanlagen, Umänderungen und Reparaturen prompt und zu möglichst billigen Preisen.

Zigarren

gute Qualitäten, zu Fabrikpreisen von 100 Stück ab.

Uebersee Rauchtabelle

bekannte gute Marken zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Abnahme von 10 Paketen.

Feinster Nordhäuser **Kautabak** (Grimm & Triepel)

Karl Higel, Zigarrengeschäft

Wiesbaden, Wörthstrasse 19.

Fertige Herren-Kleidung

Häuser, Mantel und Paletots
Hr. 200, 450, 675, 900, 1300.

Sacco u. Cutaway-Anzüge
Hr. 500, 600, 1200, 1500, 1800.

Hosen Hr. 38, 45, 150, 300, 450.

Joppen Hr. 65, 85, 140, 300, 475.

Spezialität:

Echt Münchener Leder-Kleidung

für Damen und Herren.

Andäcke, Sportkleidung, Wädelgamaschen.

Continental-Gummimäntel für Damen und Herren.

Bruno Wandt Wiesbaden
Kirchgasse 56.

Ganz besonders billiges Angebot!!

Ein Posten Reste und Coupons für Anzüge, Jacken-
schwere Aachener Ware, 150 cm breit, in farbig u. blau, Meter Mk. **38 00**

Ein Posten Wollene Blusenstoffe moderne Streifen.
Meter Mark 37, 38, 34,50 und **31 50**

Ein Partie blaue u. schwarze Kleiderstoffe
prima Ware, Meter Mark **45 00**

Moderne karierte Kleiderstoffe 110 cm breit
Meter Mark **46 50**

Ganz besonders billig! Bettbarchend garantiert echt
85 cm und 130 cm breit, Meter Mark 49, und **35 00**

Nessel 80 cm breit, gute Ware, Meter Mark 13,50 und
10 25

Bettuchnessel prima Ware, Meter Mark **23 50**

Hemdentuch allerbeste Qualitäten, Meter Mark 18,50, 17,50,
16 50

Weiss gebleichten Croise und Finnetkörper
Meter Mark 22,50, **19 50**

Handtuchgebild Halbleinen, Gerstenkorn
Meter Mark 14,50, 13,50, **12 50**

Hemdenbiber gelb und farbig, schwere Ware
Meter Mark 18,50, **17 50**

Serge und Zanella das feinste in Qualität, 140 cm
breit, besonders billig Metr. Mark **48 00**

Schlafdecken zweischläfrig, gross
Meter Mark 40, 42, —, **39 50**

Konkurrenzlos billig! Ein Posten Reste in engl.
Ware für Herren-Anzüge, regulärer Wert 250 Mk., zum Aus-
schen durcheinander, Meter Mk. **150 00**

Reste-Haus Stock

Mainz, Stadthausstrasse 2, Ecke Emmeranstrasse.

J. Hertz, Wiesbaden, Langgasse 20.

**Pelz-Mäntel
Plüsch-Mäntel
Flausch-Mäntel**
erstklassig und preiswert.

Neu-Eröffnung!

Mainz.

Scholtstrasse Nr. 6 (am Bahnhof).

Mainz.

Schuhwaren-Detail-Geschäft.

Es kommen nur erstklassige Fabrikate in Gebrauchs- und Luxuschuhen zum Verkauf. Durch die grosse Auswahl aller Arten Schuhwaren bin ich in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden. Durch preiswerte und solide Ware hoffe mir das Vertrauen der Käufer zu erwerben.

Schuh-Haus Monopol Mainz.

Schlafzimmer

3tägig, Spiegelschrank,
Wädheneinrichtungen mit
Marmor, Drahtmatten
4380.—

Mainz, Emmeranstrasse 29.

Eine gute haltbare

Waschmaschine

zu verkaufen.

Ludwigstrasse 11.

Rheuma,

Gicht, Ischias

veraltete Lungenkatarhe (Grippe) Ver-
schleimung, Asthma, Husten, Brust-
rücken-schmerz, Lähmung, Nerven-
leiden, Magen-, Leber, Darm-, Nieren-
und Blasenleiden, Hautkrankheiten,
Flechten, Ausschläge, offene Beine,
Frauen-Unterleibsfluss usw. behandelt mit denkbar
besten Erfolgen

B. Langen, Physik. Heilanstalt

Mainz, Schusterstrasse 54, geg. Metz.

Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr.

Sonntags geschlossen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Betr. Maul- und Klauenseuche.

Unter folgenden Viehbeständen ist der Ausbruch der
Maul- und Klauenseuche festgestellt worden:

1. Gänster, Karl, Adolfsstr. 9
2. Kitzler, Wilh., Mittelstr. 1
3. Schäfer, Jakob, Mittelstr. 19
4. Ehrengart, Karl, Mittelstr. 24
5. Kunz, Georg, Kirchstr. 10
6. Kunz, Anton, Schulstr. 8

Ueber die Grundstücke wird die Gehöftsperrung vor-
hängt.

Betr. Arbeitsvergebung.

Die Erd-, Maurer- und Grobholzarbeiten für das
in der Friedrichstrasse zu errichtende Doppelwohnhaus
sollen in getrennten Losen im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung vergeben werden.

Termin zur Abgabe der Angebote ist auf Samstag,
den 6. November 1920, vormittags 10 Uhr, auf dem
Kreisbauamt zu Wiesbaden, Lessingstrasse 16, Zimmer
28, festgesetzt, wofür auch Auskunft erteilt wird.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender
Aufsicht versehen zum vorbestimmten Termin einzubringen.

Angebotsformulare sind gegen Entrichtung der Schreib-
gebühren von 5.— Mk. auf Zimmer 6 des Rathhauses
erhältlich, wofür auch die Bedingungen und Zeichnungen
eingesehen werden können.

Bzgl. Ausgabe von Graupen.

In den hiesigen Lebensmittelgeschäften gelangen 100
Gramm Graupen zum Preise von 40 Pfg. zur Ausgabe.
Die Graupen müssen bis Mittwoch vormittags 12 Uhr in
den Lebensmittelgeschäften abgeholt sein, anderenfalls die
Empfänger keinen Anspruch mehr darauf haben.

54. Jahrgang, den 30. Oktober 1920.

Der Bürgermeister: Reiffers.

Mädchen,

Winterüberzieher

Ein sehr guter, schwarzer
für große starke Figur, zu
verkaufen. Dogheimerstr. 18.

Taschentücher (engl. Ware)

billiges Angebot! Vollständig konkurrenzlos!
per Stück 2,00, 2,75, 3, 3,50, 4,50

Nähgarn, schwarz und weiß, billig!

Wäsche, p. P. 1.—, 1,5, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—

Günstige Gelegenheit für Weihnachten!

Nicht mehr lange Vorrat.

CRACINET, Wiesbaden, Am Römertor 4.

Münchener Rindl-Bräu
 von heute ab wieder täglich im
 Ausschank durch über die Straße
20 Liter Mr. 1.50
 „Raffauer Hof“.
 W. Neumann.

Kath. Kirchenchor.
 Am 14. Nov. ist das 30 jährige Stiftungsfezt des kath.
 Kirchenchors.

Die Feier besteht aus Festgottesdienst und einer
 Jubelfeier abends 7 1/2 Uhr in den „Drei Kronen“. Die
 aktiven Mitglieder werden in den nächsten Tagen mit
 dem Verkauf der nummerierten Programme beginnen, die
 dann als nummerierte Plätze gelten. Die Veröffentlichung
 des genauen Programms erfolgt später.

Zu der stattfindenden Feier sind die Bürger von
 Schierstein herzlich eingeladen.

Der Vorstand des kath. Kirchenchors.

Kartenverkaufsstellen sind bei Hrn. Manns, Herrn
 Aug. Weiß, Frau M. Kaufmann, Frau Kleebach und
 Herrn Rothe, Feiseur. Die passiven Mitglieder werden
 gebeten, sich ihre Vereinsabzeichen und Programme bei
 Herrn Schimpel, 1. Vorsitzender, Mainzerstr. 11, abzuholen.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten pp.
 Montag, den 1. Nov., punkt 9 Uhr nachm.
 findet im Vereinslokal (Wirtschaft Lohm, Adolfsstr. 15)
 unsere

Monatsversammlung

statt.

Vortrag des Herrn Bezirkssekretärs Ernst.

Da der Vortrag sehr wichtig ist, bittet um zahlreiches
 und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Kaninchen- u. Geflügelzucht-Verein.

Morgen von 8 Uhr vormittags ab:

Ausgabe von Dickwurz
 bei Mülthaus.

Kirchliche Nachrichten.

Nähmaschinen
 aller Systeme
 werden sachgemäß sofort
 repariert.
 A. Schumann,
 Mainzerstr. 30, part.

34 Ruten Stoppelrüben
 u. 1 doppelter Kastenofen
 zu verkaufen.
 Bahnhofstraße 14.

Dung
 zu verkaufen.
 Thiesesprivatstraße 4.

**Puppen-
 .. Berücken ..**
 „werden schon jetzt“ zu
 mäßigen Preisen angefertigt.
 Senden Sie Maß, Kopf-
 umfang u. ausget. Haare.
 Lieferung erfolgt in 8 Tagen
 Reg. Feiseur, Wiesbaden,
 Marktstraße 13.

Bibelstunde.

Sonntag, den 31. Oktober
 Abends 8 Uhr
 Wilhelmstr. 25, II
 Jedermann herzlich will-
 kommen.

Billig zu verkaufen:
 4 komplette Schlafzimmer,
 3 teil. Schrank bei
 J. Bengard, Mainz,
 Birnbaumsgasse 20
 Nähe Brand.
 Dortselbst auch einzelne Möbel.

Frisch eingetr.

prima Rauchtabak, Paket M. 5.50,
 5.00, 4.25, reiner orientalisches
 Zigarettenabak, Paket M. 7.00,
 amerikanische Zigaretten Kamei,
 Paket 20 Stück M. 11.25, Händlein
 10 Stück M. 4.50, All Zeit 10
 Stück M. 2.50, Deutsche Zigaretten
 25, 30, 40 und 50 Pfg. das Stück.
 Tabakwarenhaus Mauer,
 Mainz, Gr. Langgasse 16.



Arbeiter-Gesang-Verein, „Sängerlust“ Schierstein.

Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.
 Chorleitung: Herr August Rheinhardt.
 Motto: Frei unser Lied u. frei das Wort, Unser Bierde, unser Hort.

I. Vereins-Konzert 1920.

Sonntag, den 31. Oktober 1920,
 nachmittags punkt 4 Uhr,
 im Saalbau „Deutscher Kaiser“ Eröffnung des Programms
 Mitwirkende:

Frl. Enne Diehl, Frankfurt a. M., Konzertsängerin
 Sopran. Herr Hermann Wih. Mainz, Konzertsänger,
 Tenor. Frl. Käthe Schlamp, Mainz, Pianistin u. das
 Cornet-Quartett Dietrich a. Rh.

Anschließend an das Konzert

Großer Festball.

Ballleitung Herrn Tanzlehrer August Bohn.

Eintrittspreise:

Zum Konzert Mitglieder und 1 Dame frei. Nichtmit-
 glieder pro Person Mk. 2.—. Zum Ball einschließlich
 Tanz Inaktive Mitglieder Mk. 2.—, 1 Dame frei. Nicht-
 mitglieder Herr n. Mk. 5.—, Damen Mk. 2.—. Die
 Mitglieder des Vereins haben sich an der Kasse durch
 Mitgliedskarte zu legitimieren.

Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind
 noch bis Sonntag nachmittags bis 2 Uhr im Vorverkauf
 zu haben: Herren Feiseur Welch, Rothe u. Hennemann,
 Kaufhaus Rath und Vereinslokal Deutscher Kaiser.
 Von 3.15 Uhr ab an der Kasse Saalbau Deutscher Kaiser.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Damen wollen zum Konzert ohne Hüte erscheinen
 oder bei Garderobe abgeben.

Rauchen während des Konzertes ist verboten.

Zu dieser Festlichkeit ladet die ganze Einwohnerschaft
 freundlichst ein

Der Vorstand.



Ortsbauernschaft Schierstein

Gute Abend 8 1/2 Uhr

Zusammenkunft

im „Rheingauer Hof“.

Wer von den Mitgliedern Saat-Kartoffeln benötigen,
 wollen dieselben heute Abend bestellen

Der Vorstand.

Achtung! Offeriere Achtung!

Christbaumschmuck

an Wiederverkäufer sehr preiswert.

K. Kundiger, Mainz, Gr. Bleiche 2

Christine Litter
 Etagegeschäft.
 Manufakturwaren aller Art zu zeitge-
 mässen billigen Preisen. Sport- u. Strick-
 jacken sehr preiswert.
Christine Litter, Wiesbaden
 Fernsprecher 1267. Etagegeschäft.
 Bahnhofstrasse 1 — Ecke Rheinstrasse

Gut! Preiswert!

Möbel

kaufen Sie bei
 J. Bengard, Telefon 1460.
 Schreineri,
 Mainz, Birnbaumsgasse 10
 Nähe Brand.
 Aufertigung nach eigenen u.
 gegebenen Entwürfen.
 Reparaturen.

** Pelze **

werden neu angefertigt,
 modern umgearbeitet sowie
 repariert. Alle Arten Felle
 gegerbt und gefärbt bei
 guter u. billiger Bedienung.
 M. Gröbel, Mainz,
 Kurfürstenstraße 15, II. St.



Glockenweihe.

Die feierliche Einholung und Weihe der neuen
 Glocken findet Sonntag, den 31. d. M., mittags 12 Uhr
 statt. Die Aufstellung des Zuges am Bahnhof erfolgt
 um 1 1/4 Uhr.

Wir bitten noch einmal alle eingeladenen Vereine
 sowie die ganze Gemeinde um zahlreiche Beteiligung.
Gunz, Wfr.



Turngemeinde Schierstein.

Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß sich die
 Turngemeinde an dem Festzug beim abholen der Glocken
 am Sonntag, dem 31. Oktober 1920, beteiligen wird.
 Wir verweisen auf das diesbezügliche Inserat und bitten
 um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Turngemeinde Schierstein.

Die Vorturnerschaft der Turngemeinde Schierstein
 veranstaltet am Sonntag, dem 31. Oktober 1920, ab
 nachmittags 4 Uhr ab, im Saale des Vereinslokal
 „Drei Kronen“ eine

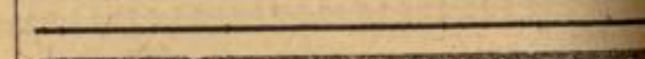
turnerische Unterhaltung mit

zu welcher unsere Mitglieder sowie die Einwohner der
 Schiersteins freundlichst eingeladen werden.

Eintritt für Nichtmitglieder pro Person Mk. 2.—
 Mitglieder frei (Mitgliedskarte vorzeigen).

— Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr.

Kameraden, welche beabsichtigen, an der

Glockenabholung

teilzunehmen, wollen sich um 1 1/2 Uhr bei Kamerad
 Siebert in Uniform (Rock und Helm) einfanden.

Das Kommando.



Acker-Verpachtung

Montag, den 1. November, 11 um Uhr vorm.

läßt Herr Peter Kriens im SitzungsSaale des Rath-
 seins in den Distrikten Rheingewann, Schöberg u.
 Mosbacherweg gelegene Grundstücke auf die Dauer von
 Jahres öffentlich durch den Unterzeichneten verpach-
 ten. Das Verzeichnis der Grundstücke und der Verpach-
 tungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen
 werden.

Schierstein, den 25. Oktober 1920.

Das Ortsgericht:

Schmidt,

Ortsgerichtsvorsteher.

Im Anschluß an vorstehende Verpachtung werden
 3 Ackergrundstücke der Ehefrau Amalie Ehrengott
 Ermet und 2 Ackergrundstücke der minderjährigen
 Stütter auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpach-
 tet. Ueber Lage und Größe der Grundstücke, sowie die Ver-
 pachtungsbedingungen erteilt der Unterzeichnete Auskunft.

Schierstein, den 25. Oktober 1920.

Das Ortsgericht:

Schmidt,

Ortsgerichtsvorsteher.

Alte Kleider sowie Anzüge

werden wieder tadellos umgefärbt von langjährig
 erprobtem Gachmann.
 Lieferzeit 8—10 Tage.

Peter Althaus, Wiesbaden, Bleichstraße